



KMM 42 | 1 |
Juli 2023 |
Amtliche Mitteilung |
Erscheinungsort
Kalwang |
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



MODERN UND EFFIZIENT: DER NEUE BAUHOF



*Wir wünschen
erholsame Ferien!*

ORDINATIONSZEITEN PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Martin Pauer Marktstr. 32, 8775 Kalwang Tel. 03846/8117
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Dr. Bernd Udermann Hauptplatz 1, 8774 Mautern Tel. 03845/2229
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dr. Beate Steinkellner Hauptstr. 45, 8773 Kammern Tel. 03844/8210
Mo.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Mi.: 15.30 bis 19.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr

ZAHNARZT

Dr.med.dent. Mohamed Alassadi Hauptstr. 24/2, 8774 Mautern Tel. 03845/24679 0664/1885924
Mo.–Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: nach Vereinbarung

MEDIZINISCHE NOTFALLNUMMERN

Gesundheitstelefon

Rufnummer

1450

Bei akuten medizinischen Anliegen außerhalb der Praxiszeiten der Allgemeinmediziner. Geschultes Krankenpflegepersonal hilft schnell und leitet Sie an die richtige Stelle. Rund um die Uhr – auch am Wochenende!

Akute Notfälle

Bei akuten Notfällen und Unfällen.

Rufnummer

144

Geöffnete Ordinationen

Hier erhalten Sie eine Übersicht der geöffneten Ordinationen im gewählten Umkreis.

www.ordinationen.st

Krankentransporte

Rufnummer

14844

Anforderung für Transport von Patienten, die medizinischer Betreuung oder einer qualifizierten Begleitung bedürfen.

TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST

15.07.2023 und 16.07.2023	Praxis Wolfger
22.07.2023 und 23.07.2023	Mag. Rainer und Praxis Wolfger
29.07.2023 und 30.07.2023	Praxis Wolfger
05.08.2023 und 06.08.2023	Mag. Rainer und Praxis Wolfger
12.08.2023/13.08.2023/15.08.2023	Praxis Wolfger
19.08.2023 und 20.08.2023	Mag. Rainer und Praxis Wolfger
26.08.2023 und 27.08.2023	Praxis Wolfger
02.09.2023 und 03.09.2023	Mag. Rainer und Praxis Wolfger
09.09.2023 und 10.09.2023	Praxis Wolfger
16.09.2023 und 17.09.2023	Mag. Rainer und Praxis Wolfger
23.09.2023 und 24.09.2023	Praxis Wolfger
30.09.2023 und 01.10.2023	Mag. Rainer und Praxis Wolfger

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE

Praxis Wolfger (kein Kleintiernotdienst)	8770 St. Michael i.O. Hauptstraße 54	Tel. 03843/3128 0664/88454985
Tierärzte Rainer	8773 Kammern i.L. Schwarzenbachweg 4	Tel. 03844/8546 0664/5364130

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Kleintiere – Tierklinik Dr. Schlederer 8700 Leoben, Prettschstraße 8	Tel. 03842/23817
Kleintiere – Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch 8793 Trofaiach, Doktor-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5 (außerhalb der Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung)	Tel. 03847/2448
Kleintiere – Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung)	Tel. 0676/4738122

LIEBE KALWANGERINNEN UND KALWANGER, LIEBE JUGEND!

Mit Freude darf ich Ihnen in dieser Ausgabe einen Überblick über die aktuellen Bauprojekte und Entwicklungen in unserer Gemeinde geben. Kalwang befindet sich derzeit in einer Phase intensiver Bautätigkeiten, die ein Zeichen für eine positive Entwicklung und eine vielversprechende Zukunft unseres schönen und lebenswerten Ortes sind.

BAUHOFNEUBAU

Ein besonderes Highlight ist die Fertigstellung des neuen Bauhofs am Gelände der Kläranlage Kalwang-Wald. Die Bauarbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden, und nun haben wir endlich einen zentralen Ort, an dem wir all unsere Fahrzeuge, Gerätschaften und Materialien lagern können. Diese zentrale Lagerung spart uns viel Zeit und Aufwand. So müssen wir nicht mehr von einem Ort zum anderen fahren, um benötigte Materialien zu besorgen. Zudem wurde auf dem Dach des Bauhofs eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 42 kWp installiert. Diese Anlage speist Strom in die Kläranlage ein und ermöglicht es uns, etwa ein Drittel unseres Strombedarfs selbst zu produzieren. Gerade in Zeiten gestiegener Strompreise ist dies ein wichtiger Beitrag zur Kosteneinsparung. Die Bauarbeiten wurden von der Firma Kohlbacher durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf



etwa 580.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch Bundesfördermittel (Gemeindemilliarde), Bedarfszuweisungsmittel und einem Darlehen.

GEWERBEPARK NEU

Mit der Fertigstellung des Bauhofs werden wir die alte, baufällige Turnhalle abreißen und an ihrer Stelle die neue Zufahrt zum Gewerbepark errichten. Das Grundstück wurde bereits an die Firma Zehentmayr für den Bau eines neuen KFZ- und Karosseriebetriebs verkauft. Die Einreichungspläne dazu werden in Kürze vorgelegt. Zudem laufen auch die Vorbereitungen für den Neubau des Feuerwehrdepots auf diesem Grundstück. Hierfür wurde eine 2D-Abflussuntersuchung durchgeführt. Derzeit wird der eingezäunte Bereich von der Wildbach- und Lawinerverbauung zur Materialablage genutzt. Gemäß den Umweltauflagen muss dieses Material wieder zurückgebaut werden.

BREITBAND-AUSBAU

Der Glasfaserausbau hat sich etwas verzögert, da es derzeit schwierig ist, erschwingliche Baukosten für den nächsten Abschnitt zu sichern. Nach Rücksprache mit dem SBIDI und der Energie Steiermark sollen die Bauarbeiten Ende Juli oder Anfang August beginnen.



Sprechstunde nach Vereinbarung!

Liebe Bevölkerung!

Auf Ihre Wünsche, Anliegen aber auch Kritik kann ich nur reagieren, wenn ich davon Bescheid weiß. Daher rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir ein E Mail. Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören oder zu lesen!

buergermeister@kalwang.gv.at

Tel. 0664/4497230

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG,
KIRCHPLATZ 1

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG,
KIRCHPLATZ 1

LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION
DER MARKTGEMEINDE KALWANG.

DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN
SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUS-
GEBERS DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN
BILDERN UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH,
8700 LEOBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760,
WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

GESCHIEBESPERRE

Weiters sind die Bauarbeiten an der Geschiebesperre „Graphitgraben“ in vollem Gange.



KUPFERSTOLLEN

Was den Kupferstollen betrifft, bemühen wir uns derzeit, Zuweisungen für Reha-Patienten zu erhalten. Diesbezüglich hat es bereits ein Gespräch mit der AUVA gegeben. Beim Dachverband der Sozialversicherungen und der Pensionsversicherung warten wir noch auf einen Gesprächstermin. Diese Zuweisungen sind mit bürokratischen Hürden verbunden und hängen auch vom sogenannten REHA-Plan 2025 ab. Wir setzen alles daran, diese Hürde für die weitere Zukunft des Heilsstollens zu überwinden. Die notwendigen Vorarbeiten, wie die Erstellung eines Betriebsplans, werden in Kürze umgesetzt. Hierfür konnte ich die erforderlichen finanziellen Mittel durch ein Leader-Projekt sowie Unterstützung von unserem Landeshauptmann Christopher Drexler erhalten. Bei der Umsetzung spielt auch die Arbeit von Prof. Max Taucher eine wichtige Rolle, der bereits erfolgreich das Markterneuerungskonzept Kalwang 2023 begleitet hat.



Auch hierfür konnte ich zusätzliche finanzielle Unterstützung von unserem Landeshauptmann erhalten.

ALTE SCHMIEDE

Die Umbauarbeiten am Schmiedegebäude liegen ebenfalls im Zeitplan. Sie können bereits die Pläne der acht Wohnungen auf unserer Homepage einsehen. Scannen Sie einfach den QR-Code auf unserer Homepage, um weitere Informationen zu erhalten.



BAULICHE ANGELEGENHEITEN

Als erste Bauinstanz möchte ich Sie bitten, vor Beginn Ihrer Bauvorhaben eine kurze Abstimmung mit der Baubehörde vorzunehmen, um sicherzustellen, dass alle Genehmigungen und Vorschriften beachtet werden. Es kommt leider immer wieder vor, dass Bauvorhaben nicht ordnungsgemäß gemeldet werden, obwohl dies gemäß dem steiermärki-

schen Baugesetz erforderlich ist. Dies ist nicht nur aus versicherungstechnischen Gründen wichtig, sondern auch um Probleme und Komplikationen im Nachhinein zu vermeiden. Nähere Infos über die Bauordnung erhalten Sie über nebenstehenden QR-Code.



FALSCHER ANGABEN BEI HEIZUNGSUMBAUTEN IN KALWANG

In letzter Zeit ist uns aufgefallen, dass es vereinzelt zu nicht korrekten Angaben und irreführenden Verkaufspraktiken bei Heizungsumbauten in Kalwang kommt. Insbesondere wird angegeben, dass das Fernwärmenetz in Kalwang immer noch mit Gas betrieben wird, obwohl es seit Oktober 2022 auf Biomasse umgestellt wurde. Diese falschen Aussagen werden genutzt, um Förderungen zu beantragen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass bei der Beantragung von Förderungen für Heizungsumbauten in Kalwang die Gemeinde bestätigen muss, dass die Angaben im Antrag der Richtigkeit entsprechen. Es ist daher wichtig, dass alle Informationen korrekt und transparent angegeben werden, um sicherzustellen zu können, dass die Fördermittel ordnungsgemäß verwendet werden.

DIE GERÜCHTEKÜCHE BRODELT...

In letzter Zeit werden vermehrt falsche Aussagen verbreitet, die zu Gerüchten führen. Ich möchte hier einige Missverständnisse aufklären:

- **So wird behauptet das die Gemeinde für die freien Betten im Pflegezentrum eine Ausfallhaftung zu zahlen hat.**

Natürlich braucht die Gemeinde keine Ausfallhaftung zu zahlen. Durch die Bewohnerinnen und Bewohner ist unsere Einwohnerzahl gestiegen, damit erhält die Gemeinde mehr an Ertragsanteilen, und durch die Arbeitskräfte wird auch eine Kommunalsteuer bezahlt.

- **Dasselbe wird bei den neuen Wohnhäusern der Ennstaler beim Brudergarten erzählt, dass die Gemeinde eine Ausfallhaftung zahlen muss. Dies entspricht ebenfalls nicht der Wahrheit.**

- **Es wurde mehrmals angesprochen, dass ich das Amt des Amtleiters übernehmen werde,**

nachdem der aktuelle Amtsleiter in absehbarer Zeit in den Ruhestand tritt.

Ich möchte klarstellen, dass ich als amtierender Bürgermeister nicht Amtsleiter werden kann und auch keinerlei Absichten dazu habe. Mein Ziel ist es, weiterhin das Amt des Bürgermeisters auszuüben und Kalwang weiter voranzubringen.

- **Immer wieder wird behauptet, dass Bewohner von Kalwang wegziehen müssen, weil die Gemeinde die Wohnungen für die Vertriebenen aus der Ukraine zurückbehält.**

Die Wahrheit ist, dass wir kurz im Frühjahr 2022 eine Wohnung mit Möbelspenden eingerichtet haben. Jedoch wurde uns von der BBU (Flüchtlingsbetreuung) nie eine Familie zugewiesen. Diese Wohnung wurde in der Zwischenzeit bereits an eine zugezogene Familie vergeben. Es gibt auch sonst keine Wohnungen, die zurückgehalten wer-

den. Hier wird bewusst die Unwahrheit erzählt.

- **Außerdem wird fälschlicherweise behauptet, dass die Gemeinde das Gebäude der Alten Schmiede verschenkt und weitere Gemeindeobjekte verkaufen will.**

Bei diesem Gebäude wurde von einem gerichtlich beideten Sachverständigen ein Verkehrswertgutachten eingeholt. Danach wurde der Verkauf mit einem Preis, welcher leicht über dem Gutachten liegt, einstimmig im Gemeinderat beschlossen und von der Aufsichtsbehörde des Landes Steiermark genehmigt. Weiters gibt es derzeit auch keine Absichten, weitere Objekte zu verkaufen. Ich möchte Sie ermutigen, bei Fragen oder Unklarheiten bezüglich dieser Angelegenheiten direkt auf mich zuzukommen. Transparenz und Offenheit sind mir als Bürgermeister von Kalwang besonders wichtig.

WAS UNS NICHT GEFÄLLT...

Das Sprichwort: Geht nicht gibt's nicht hat hier den Nagel auf den Kopf getroffen.



Abschließend möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam können wir Kalwang zu einem noch lebenswerteren Ort machen und eine positive Zukunft für unsere Gemeinde gestalten. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer.

*Ihr Bürgermeister
Mario Angerer*

NACHRUH FERDINAND RAMBERGER

Die Marktgemeinde Kalwang trauert um Ferdinand Ramberger. Herr Ramberger war ein wesentliches Bindeglied zu unserer Partnergemeinde Bö in Ungarn. So hat er 25 Jahre das jährliche Ferienprogramm abwechselnd in Kalwang und Bö mitorganisiert und begleitet. Bei jedem Gastbesuch unserer Partnergemeinde war er als guter Freund und Dolmetscher stets für uns da und gerne dabei. Wir werden unserem Nandi Bácsi stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Für die Marktgemeinde Kalwang
Bürgermeister Mario Angerer*



FASCHING IN KALWANG – MOTTO DISNEY UND COMICS

Nach langer Sehnsucht und aufgrund der Erleichterung nach dem Ende der Pandemie konnte der Fasching in Kalwang endlich in vollem Trubel gefeiert werden. Am Faschingssamstag versammelten sich zahlreiche Maskierte am Narrenhauptplatz, um das Motto „Disney und Comics“ aufzugreifen und zu zelebrieren.

Für die musikalische Unterhaltung und eine launige Moderation sorgte DJ Phillip aus Graz. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, während die Besucher zu den Klängen der Musik tanzten und feierten. Besonders erwähnenswert war die Maskenprämierung, die durch das Prinzenpaar Linde von Liebersburg und Hubertus von Trogenstein durchgeführt wurde. Die köstlichen Krapfen von Gernot Kaiblinger sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Sie waren eine willkommene Stärkung während des Festes. Doch der Höhepunkt des Nachmittags war zweifelsohne die Maskenprämierung. Die Muppets gewannen den ersten Platz mit einer beeindruckenden und amüsanten Show auf ihrem liebevoll dekorierten Wagen. Sie brachten das Publikum zum Lachen und Staunen. Den zweiten Platz sicherten sich die Simpsons mit ihren lustigen und perfekt in Szene gesetzten Charakteren. Sie hatten viel Liebe zum Detail bewiesen und begeisterten das Publikum mit ihrer Darbietung. Der dritte Platz ging an die Familie Feuerstein, die die Figuren rund um Fred Feuerstein äußerst detailreich darstellten. Nach den Feierlichkeiten auf dem Narrenhauptplatz wurde die Party in der Musibar „Moe’s“ im Gangushaus fortgesetzt. Die ausgelassene Stimmung hielt bis in die frühen Morgenstunden an, und die Gäste genossen die Musik und die Geselligkeit. Am Dienstag fand der Faschingsumzug statt, bei dem zahlreiche Teilnehmer, angeführt vom Musikverein, durch die Straßen zogen. Be-





sonders erfreulich war die Teilnahme vieler Kinder, die mit Begeisterung ihre Kostüme präsentierten. Der Kinderfasching fand im Fohlenhof statt und wurde von der Feuerwehrjugend unter der Leitung von Hubert Brunner organisiert.

Der Faschingsausklang fand erneut bei „Moe’s“ im Gangushaus statt. Die Feierlichkeiten waren ein gelungener Abschluss des Faschings in Kalwang, und die Teilnehmer genossen die letzten Stunden ausgelassen und fröhlich. Der Fasching in Kalwang mit dem Motto „Disney und Comics“ war ein voller Erfolg. Die kreativen Masken, die lustigen Shows und die ausgelassene Stimmung zeigten, dass die Menschen nach der langen Zeit der Einschränkungen bereit waren, wieder gemeinsam zu feiern und das Leben zu genießen.

Günter Aigner, Kulturreferent



WIR MACHT UNS ALLE STÄRKER.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns beflügelt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.



raiffeisen.at

EXCLUSIV-KONZERT GANSCH UND PIXNER

Kalwang Kultur präsentierte „Alpen & Glühen“: Ein außergewöhnliches Konzertereignis der Extraklasse begeisterte Kalwang.

Am 5. Mai 2023 verwandelte sich das Kulturzentrum Fohlenhof in Kalwang in einen magischen Ort der Musik. Der Verein Kalwang Kultur präsentierte stolz das hochkarätige Konzertereignis „Alpen & Glühen“, das von einem begeisterten Publikum als kultureller Höhepunkt der letzten Jahrzehnte gefeiert wurde.

Die atemberaubende Darbietung bot ein Programm auf höchstem Niveau, das die Zuschauer in den Bann zog. Mit einer makellosen Performance und einer abwechslungsreichen Auswahl an Musikstücken aus diversen Genres verzauberten der Trompeter Thomas Gansch, der Multiinstrumentalist Herbert Pixner, das renommierte „Radio-String Orchester“, der mit einem Grammy ausgezeichnete Perkussionist Manu Delago und der Spitzen-Bassist Lukas Kranzlbinder die Besucher.

„Alpen & Glühen“ ist ein Projekt, das bereits im Vorjahr mit ausverkauften Konzerten in ganz Europa



große Erfolge feierte. Das Konzert in Kalwang markierte den exklusiven Auftakt der diesjährigen Tournee, die auch namhafte Veranstaltungsorte wie das Wiener Konzerthaus, das Brucknerhaus in Linz und die Elbphilharmonie in Hamburg umfasst.

Das begeisterte Publikum belohnte die Künstler mit mehrfachen Standing Ovationen, die den Saal erfüllten. Die Zuschauer waren von der

herausragenden Leistung der Musiker, von der Licht- und Tontechnik perfekt in Szene gesetzt, überwältigt und die Rückmeldungen fielen äußerst positiv aus. Die gelungene Kombination aus virtuoser Instrumentalmusik und der einzigartigen Darbietung des „Alpen & Glühen“-Projekts machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Veranstaltung wurde finanziell unterstützt von der Raiffeisenbank und dem Raumplaner Andreas Ankovic von „Anko ZT GmbH“, die damit ihr Engagement für die Förderung der regionalen Kultur unterstrichen haben. Für die Installation der Licht und Tonanlage war Martin Pollinger aus Mautern verantwortlich.

„Alpen & Glühen“ wird zweifellos noch lange in den Herzen der der Konzertbesucher weiterklingen. Der Verein Kalwang Kultur ist stolz darauf, ein solch herausragendes Event in die Gemeinde gebracht zu haben und freut sich bereits auf weitere spannende Veranstaltungen in der Zukunft.



*Günter Aigner
Verein Kalwang Kultur*

SCHWUNGVOLLER OPERETTENGENUSS UNTER FREIEM HIMMEL

Mit der Operette „Der Vogelhändler“ luden Sarah Kettner und das Team der Steirischen Kulturstraße am 16. und 17. Juni 2023 zu einem kulturellen Genuss der besonderen Art ein. Die ausverkauften Aufführungen fanden im Mauterner Klosterinnenhof statt und boten dem Publikum eine einzigartige Mischung aus Musik, Tanz und Schauspiel sowie eine große Portion Humor.

Das Orchester, welches sich aus zahlreichen professionellen Musikern zusammensetzte, eröffnete unter der Leitung des Dirigenten Heinz Moser den Abend. Die Operette erzählt die Geschichte des Vogelhändlers Adam, der am Premierenabend von Christian Aigner und am Folgetag von Adrian Häuselmann verkörpert wurde. Adam möchte seine Christel, dargestellt von Magdalena Ofner und Magdalena Eckl, gerne heiraten, was jedoch, da er keinen festen Beruf hat, nicht möglich ist. Verursacht durch Graf Stanislaus, für dessen Darstellung der hervorragende Tenor Valentino Blasina gewonnen werden konnte, entwickelt sich daraus eine musikalische Verwechslungskomödie voller überraschender Wendungen. In den weiteren Rollen konnten Thomas Ostermann (Weps), Eva-Maria Iglar (Kurfürstin), Josef Adami (Schneck), Susanne Hebenstreit (Adelaide), Erika Butter (Adelaide), Birgit Friedrich (Jette), Marina Iglar (Magistra Donnerglocken) und Monika Häuselmann (Kurfürstin) glänzen. Der Chor der Tiroler und Hofleute wurde aus Mitgliedern von Sarah Kettners Gesangsklassen und dem Hochschul-



chor Leoben gebildet und erfüllte die Bühne mit Energie und schwungvollen Operettenklängen. Mit einem liebevoll gestalteten Bühnenbild, originalen Kostümen sowie leidenschaftlichen Musikern gelang es, die Zuschauer in eine andere Welt zu entführen. Kulinarisch wurde das Publikum sowohl in der Pause als auch nach der Veranstaltung mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt. Solche Aufführungen sind das Ergebnis harter Arbeit, Leidenschaft und Hingabe vieler talentierter Künstler und Künstlerinnen. Aus diesem Grund möchten wir, das Team der Steirischen Kulturstraße, an dieser Stelle allen fleißigen Händen rund um diese Veranstaltung unseren herzlichen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Mautern, den Gemeindemitarbeitern und dem Land Steiermark, die dieses Kulturevent unterstützen, sowie dem Team von Martin Pollinger, der mit seiner Licht- und

Tontechnik die Geschichte von Adam und Christel zum Leben erweckte. Ein herzliches Danke geht des Weiteren auch an alle anderen, die durch kleinere und größere Beiträge im Hintergrund dafür gesorgt haben, dass dieser Abend zu einem unvergesslichen Ereignis wurde.

Die Veranstaltung bildete gleichzeitig das 10-jährige Jubiläum der vom Verein veranstalteten Opern- und Operettenaufführungen. Die Steirische Kulturstraße vertritt die Ansicht, dass der Zugang zur Kunst und ihre Erreichbarkeit nicht von der geographischen Lage abhängig ist. Um dieses Anliegen zu verwirklichen, entwickelt der Verein ein innovatives Konzept, das Kultur für jeden erreichbar macht. Der Verein bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die einzigartige Gelegenheit, Seite an Seite mit internationalen Künstlern und Künstlerinnen auf der Bühne zu stehen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Gesundheitstelefon	1450
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte – Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	05 9393 47000
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8271-401
Kindergarten	03846/8271-501
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.gv.at

ZWEI NEUE MITARBEITER IN DER MARKTGEMEINDE KALWANG



Seit 3. April 2023 ist Vanessa Summer im Bereich Bürgerservice und Verwaltung in der Marktgemeinde Kalwang tätig. Sie übernahm damit den Aufgabenbereich von Chantal Brandstetter, die ihren Arbeitsplatz in die Marktgemeinde Gleinstätten gewechselt hat.



Im Außendienst hat mit 2. Mai 2023 Mike Raubal unser Team verstärkt. Er hat die Stelle von Haris Kabaretovic übernommen, welcher sich beruflich verändert hat.

Öffentliche Bücherei

Sommeröffnungszeit

Do. von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI KALWANG

Es gibt eine schöne Bücherei mit 5.000 Büchern und Spielen im Pfarrhof Kalwang.

Wir haben eine große Auswahl an Sachbüchern, Reisebüchern, historischen Geschichten, Liebesgeschichten, Kriminalromanen und auch Spielen.

Für Kinder jeder Altersgruppe gibt es eine große Anzahl an Büchern und Spielen.

Für alle Kalwanger und Zugezogenen, das Büchereiteam würde sich sehr über neue Leser freuen.

Martha Gutsch, Büchereileiterin

Unsere Öffnungszeiten sind **Donnerstag** von April bis Oktober **von 16 bis 18 Uhr** und von November bis März **von 15 bis 17 Uhr**.

Die Entlehnungsgebühr beträgt **0,50 Cent** für Erwachsene pro Buch für **3 Wochen** und für **Kinder 0,30 Cent** für **3 Wochen**.

8775 Kalwang, Bachgasse 10
E-Mail: oebkalwang@aon.at

oder
8775 Kalwang, Sonnenweg 8
E-Mail: gutsch.martha@aon.at



VORSORGE TREFFEN

Was passiert wenn Sie – sei es z. B. durch einen Unfall oder aufgrund fortgeschrittenen Alters – Ihre Geschäftsfähigkeit verlieren? Das zuständige Bezirksgericht hat derzeit einen Sachwalter zu bestellen, wenn Handlungen für Sie vorzunehmen sind und keine zur Vertretung berechtigte Person vorhanden ist. Angehörige haben keinen Anspruch darauf, als Sachwalter für die betroffene Person bestellt zu werden.

DESHALB IST ES WICHTIG, BEI AUFRECHTER GESCHÄFTS- FÄHIGKEIT BEREITS VORSORGE ZU TREFFEN!

Dies kann man einerseits mittels einer Vorsorgevollmacht, in dem man eine oder mehrere Personen seines Vertrauens bevollmächtigt, welche bei Eintritt des Vorsorgefalles (z. B.: Verlust der Geschäftsfähigkeit) zur Vertretung berechtigt sind. Mit einer Vorsorgevollmacht hat man größtmögliche Flexibilität hinsichtlich des Umfangs, der Ausgestaltung und der bevollmächtigten Person.

Andererseits kann man mittels einer Patientenverfügung bestimmte medizinische Behandlungsmethoden ausschließen. Hierbei gibt es die verbindliche, entsprechend der der behandelnde Arzt handeln muss, welche jedoch nur fünf Jahre hindurch Gültigkeit hat. Nach Ablauf der fünf Jahre, oder wenn eine der gesetzlich bestimmten Errichtungsvoraussetzungen fehlt, handelt es sich um eine beachtliche Patientenverfügung, welche als Richtschnur für den Arzt gilt, er jedoch daran nicht gebunden ist.

Das 2. Erwachsenenschutzgesetz, welches am 1. Juli 2018 in Kraft trat, bringt weitere neue Begriffe und Rechtsinstitute – dennoch wird die Vorsorgevollmacht auch in der Zukunft ein wichtiges Instrument für die Selbstbestimmung sein und sogar an Bedeutung noch zunehmen. Denn dies ist im Vergleich zu der Erwachsenenvertretung das einzige Instru-

ment, bei der man so gut wie keiner gerichtlichen Kontrolle ausgesetzt ist, welche insbesondere die Überwachung der Vermögensverwaltung unter verschiedenen Voraussetzungen umfasst. Weiters sind bei allen anderen Formen der Erwachsenenvertretung jährliche Lebenssituationsberichte für das Gericht zu erstellen. Bei der Vorsorgevollmacht bleibt der Betroffene flexibel, welche Bereiche in die Vollmacht aufgenommen werden sollen und gewährt sohin die größtmögliche Selbstautonomie. Insbesondere, da man bei der Vorsorgevollmacht die Vertrauensperson selbst auswählen kann!

WARUM IST ES JEDOCH AUCH WICHTIG, VORSORGE FÜR DEN TODESFALL ZU TREFFEN UND EIN TESTAMENT ZU ERRICHTEN?

Einer Studie der Österreichischen Notariatskammer zufolge haben nur rund 20 Prozent (!) der Österreicher ein Testament verfasst. Aus der täglichen Praxis des Notars ergibt dies die größte Problematik bei Verlassenschaftsverfahren. Bei den rund 200 bis 300 Verlassenschaftsverfahren eines Notars pro Jahr wird von den Angehörigen immer wieder berichtet, dass der Verstorbene mündlich erklärt hätte, wer erben soll. Dies entfaltet jedoch keine rechtliche Wirkung. Bei aufrechter Lebensgemeinschaft ist ein Testament besonders wichtig um für den Lebensgefährten vorzusorgen. Ein Lebensgefährte ist KEIN (!) gesetzlicher Erbe und ist zum Verstorbenen rechtlich gesehen so gut wie fremd.

Der Notar hat aufgrund der Verlassenschaftsverfahren und aufgrund der laufenden Testamentserrichtungen umfangreiche Praxis und berät seine Klienten bei der Errichtung. Darüber hinaus speichert der Notar das Testament im Zentralen Testamentsregister ein und verwahrt das Original. Dies bietet den Klienten

die Sicherheit, dass das Testament nicht „verschwinden“ kann und nicht „übersehen“ wird.



Öffentlicher
N o t a r
Mag. Theo
G r ö ß i n g
und Partner

Mag. Theodor
G r ö ß i n g
ö f f . N o t a r
M e d i a t o r

Mag. Friedrich
K a h l e n
N o t a r - P a r t n e r

Mag. Tobias
K o h r g r u b e r
N o t a r s u b s t i t u t



www.notar-groessing.at

UNSER KUNTERBUNTES KINDERGARTENJAHR

So schnell vergeht die Zeit und das Kindergartenjahr geht dem Ende zu. Wir haben dieses Jahr viel erlebt, neue Freunde gefunden, waren neugierig und konnten einiges entdecken.

Unser Highlight dieses Jahr war der Besuch von Poppo Clown in unserem Kindergarten! Er überraschte uns mit vielen lustigen Zaubertricks und großartigen Liedern, die uns viele Ohrwürmer machten. Vielen Dank an die Familie Schlager, die uns dieses Erlebnis ermöglicht hat!



Des Weiteren machten wir einen Theaterausflug nach Knittelfeld zum „Elefant mit den rosaroten Ohren“. Dort lernten wir, wie schön es ist, anders als alle anderen zu sein, dass man stolz auf die eigenen Fähigkeiten sein kann und dass nicht jeder gleich aussehen muss.

Für Nachwuchs wurde dieses Jahr auch gesorgt, wir haben Hühnerierei ausgebrütet und konnten miterleben, wie das Küken aus dem Ei schlüpft! Ein sehr spannendes Erlebnis, das viel Aufregung bereitet hat!

Unsere Praktikantin Julia aus dem Kolleg Judenburg ging auf unsere Interessen ein und griff die spannenden Themen Strom und Zug in ihrem Wochenpraktikum auf. Zum Abschluss machten wir eine kurze Zugfahrt nach Wald am Schoberpaß und wieder zurück und erlebten, wie



großartig es ist mit dem Zug zu fahren. Die Kinder waren erstaunt, dass

der Tunnel für den Zug nicht beleuchtet ist.



Bewegung wird bei uns großgeschrieben und unser Bewegungsraum wird von früh bis spät von unseren Kindern genutzt. Dieses Jahr besuchte uns Michaela von ASKÖ und zeigte uns viele verschiedene Bewegungsmöglichkeiten und ließ uns die verschiedensten Bälle mit lustigen Formen entdecken. Zum Abschluss gab es noch ein Hoppsi Hopper Fest mit einer großen Hüpfburg!

Wir haben viele Bücherwürmer in unserem Kindergarten, die fleißig Bücher lesen und monatlich Fragen zu einem Buch beantworten. Aus allen Fragezetteln werden pro Monat zwei Bücherwurm Kinder mit einem kleinen Geschenk belohnt. Wir sind stolz, dass wir so viele interessierte



Bücherwürmer in unserem Kindergarten haben.

Die Schulanfänger sind schon sehr aufgeregt und freuen sich auf die Schule! Wir wünschen ihnen einen

schönen Schulstart und hoffen, dass sie uns noch besuchen kommen.

Wir freuen uns schon auf neue Gesichter und auf ein erlebnisreiches neues Kindergartenjahr 2023/24.



www.kafelbau.com

f @



**Ihr Partner am Bau für Privatkunden,
Gewerbekunden und öffentliche Institutionen.**

• Hochbau • Tiefbau • Sonstige Bauleistungen

📍 Kafel & Kafel Bau GmbH | Dorfweg 5/1 | 8772 Traboch | Austria
☎ +43 676 62 41 778 ☎ +43 676 90 64 228 ✉ office@kafelbau.com

Ein herzliches Grüß Gott aus den Schulen des Liesingtal. Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. Viele ambitionierte Projekte konnten auch heuer wieder umgesetzt und so den Schülern und Schülerinnen ein qualitätsvolles und an die Herausforderungen der Zeit angepasstes Bildungsumfeld geschaffen werden. Einen kleinen Auszug der wichtigsten Umsetzungen im Schuljahr 2023/24 möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

- Ausstattung der Volksschulen mit Smartboards
- Ausstattung aller Volksschulen mit Ipad's in einer Klassenstärke
- Anpassung der gesamten Netzwerkverbindungen an der MS Mautern
- Umbauarbeiten der GTS-Räumlichkeiten für die VS und MS Mautern
- Neugestaltung und Neuausstattung der Innenräume der VS Mautern

- Installierung einer Vertrauensschüler- und -schülerinnengruppe an der MS Mautern (inklusive eines Schulungstages mit Professorinnen der PPH Augustinum und Einreichung des Projektes bei TRAUDI-Wettbewerb zu Kinderrechten 2023)
- Anstellung unserer Schulsozialarbeiterin Birgit Loidl – Standort Mittelschule
- Umsetzung eines Beteiligungsprojektes an allen Standorten des Clusters
- Teilnahme an verschiedenen überregionalen Kooperationen im Rahmen der Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von allen Schulen
- Klimavision 2040 – Durchführung eines ganztägigen Projektstages für die Schulen des Clusters zu den Themen Klimawandel, Energieerzeugung und Energienutzung

All das und noch vieles mehr konnte durch den gemeinschaftlichen Einsatz und die Umsetzungsarbeit meiner Lehrer und Lehrerinnen für unsere Schüler und Schülerinnen an den fünf Standorten realisiert werden. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Wie Sie sicher bereits gehört haben, endet mit diesem Schuljahr auch meine Zeit im Liesingtal und ich möchte auch hier die Gelegenheit nutzen, mich für die Möglichkeit hier zu wirken, die wertvolle Zusammenarbeit, die vielen Gespräche und Aktionen zu bedanken. Ich habe mich sehr wohlgeföhlt!

Ich wünsche allen – uns bleibenden – Schulkindern erholsame und gedeihliche Ferien, unseren Schulabgängern und Schulabgängerinnen viel Erfolg in den neuen Schulen und unseren Elternvereinen und Gönnern ein herzliches Dankeschön für jegliche Art der Unterstützung!

Judith Albrecht

AUS DEM SCHULLEBEN DER VOLKSSCHULE KALWANG

Nach unserem Motto – Gemeinsam leben und lernen – gab es auch im 2. Halbjahr wieder viele

Highlights auf die wir zurückblicken können.

Für unsere Umwelt beteiligten sich

die Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe an der Aktion „Saubere Steiermark“.



FAHR SICHERHEITSTRaining UNSERER 3. SCHULSTUFE „HALLO AUTO“



Mit viel Eifer bereiteten sich unsere Kinder als Gastgeber für ein „Frühstück für dich und mich“ vor. Sie bastelten die Platzsets für ihre Gäste, probten Lieder, Gedichte und machten sich Gedanken, was wohl die Tierkinder zum Muttertag sagen könnten. Außerdem deckten sie liebevoll den Tisch für ihre Gäste. Unterstützt wurden sie in bewährter Weise von den Mamas des Elternvereines, die uns mit Kaffee, Gebäck und Kuchen verwöhnten.



Auch unsere Schwimm-tage im Juni machten viel Spaß und viele Kinder schafften sogar einen Schwimmausweis.

Am 30. Juni feiern wir als Jahresabschluss ein Märchenfest, bevor wir am 8. Juli in die Ferien starten werden.

Gabriela Wallner



MUSIKMITTELSCHULE MAUTERN

Ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter den Schülern und Schülerinnen sowie dem Lehrkörper der Musikmittelschule Mautern. Viel hat sich wieder getan im vergangenen Jahr und zahlreiche Projekte, Workshops und Ausflüge sorgten für Abwechslung im Schulalltag. Zwei neue erste Klassen sowie neue Lehrer und Lehrerinnen bereichern seit Schuljahresbeginn unsere Schulgemeinschaft und konnten sich schon bald gut bei uns einleben.

Aus musikalischer und auch sportlicher Sicht ist im letzten Schuljahr viel passiert. Zahlreiche Ausflüge zu Schülerliga-Turnieren und ins Asia Spa zum Schwimmtraining wurden unternommen. Vor allem die erfolgreiche Teilnahme einiger Schüler und Schülerinnen an einem Leichtathletik-Wettbewerb war ein sportliches Highlight. Die Bildung von verschiedenen Instrumental-Ensembles hat sich sehr bewährt und das gemeinsame Musizieren machte allen große Freude. Auch unser großer Chor hat wieder fleißig geprobt und konnte bei einigen Auftritten sein Können unter Beweis stellen und das Publikum begeistern. Außerdem wurde ein Ausflug zum Jubiläumsfest aller steirischen Musikmittelschulen in Graz unternommen und ein musikalischer Abschlussabend rundete das Schuljahr perfekt ab. Ein Schwerpunkt lag im letzten Schuljahr auf einem Beteiligungs-



Musikworkshop

projekt, an welchem wir gemeinsam mit allen Volksschulen teilgenommen haben. Wir suchten nach Ideen, wie sich Kinder aktiv beteiligen können und versuchten, auch einige dieser Ideen umzusetzen. Besonders stolz sind wir alle auf das Vertrauensschüler- und -schülerinnen-Projekt. Eine Gruppe engagierter Schüler und Schülerinnen konnte dabei durch ihr aktives Helfen Mitschüler und Mitschülerinnen im Schulalltag unterstützen und bei unterschied-

lichsten Problemen helfen. Für viele Klassen waren ihre Schullandwochen das Highlight des Jahres. So fanden Ski- und Sportwochen und auch die Wienwoche der 4. Klassen statt.

Nun freuen wir uns alle auf erholsame Ferien, um Kraft für ein neues ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr zu sammeln. Das gesamte Team und alle Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Mautern wünschen einen schönen Sommer!



Besuch der Montanuni



HARMONIKA-STAATSMEISTERSCHAFT IN STAINZ

Bei der Österreichischen Harmonika-Staatsmeisterschaft sowie dem Erich-Moser-Gedenkwettbewerb International in Stainz konnten die jungen Talente aus der Musikschule Mautern ihr Können unter Beweis stellen. Die jungen Musiker und Musikerinnen sicherten sich zahlreiche Medaillen und Prädikate. 330 junge Harmonika-Solisten und -Solistinnen sowie Volksmusikgruppen aus ganz Österreich und Südtirol fanden sich von Donnerstag bis Sonntag in Stainz ein. Im Rahmen des Harmonikafestivals spielten sie um den begehrten Titel „Staatsmeister 2023“. Die Freude der jungen



Mädchen und Burschen an der Musik war dabei für die Zuhörer und Zuhörerinnen zu sehen, zu hören und vor allem zu spüren.

Mit dabei waren auch junge Talente aus dem Bezirk Leoben, die von Musikschullehrer Prof. Gottfried Hubmann aus der Musikschule Mautern/Liesingtal/St. Peter-Fr. vorbereitet wurden. Sie bewiesen bei den Staatsmeisterschaften ihr Können: **Lukas und Viktoria Blasl aus Kalwang erspielten sich im Solo und Duo das Prädikat „Sehr gut.“** Elias Zeiler aus Trieben wurde Tagessieger und gewann zudem im Rahmen des internationalen Erich-Moser-Gedenkwettbewerbs die begehrte Goldmedaille. Katrin Gruber und Christina Schneeber-

ger, beide aus Wald am Schoberpaß, erspielten sich in der Solowertung jeweils den dritten Platz. Und auch in der Duowertung waren die Musikschüler und -schülerinnen erfolgreich: Jasmin Rabko und Maximilian Kranz aus Kraubath durften sich ebenso wie Julia und Katrin Gruber aus Wald jeweils über einen dritten Platz freuen. Darüber hinaus wurden vier Bronzemedailles, fünf Silbermedaillen, neun Prädikate „Ausgezeichnet“ und 16 Prädikate „Sehr gut“ gewonnen. Bewertet wurden die teilnehmenden Harmonika-Spieler und -spielerinnen nach ihrem Alter gereiht in 13 Kategorien von einer Fachjury bestehend aus Mitgliedern aus ganz Österreich, Südtirol, der Schweiz und Slowenien.

Seit 1890



Forellenzucht IGLER

A-8775 Kalwang

Tel. +43 (0)3846 / 8210

www.forellenzucht.com



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte



www.forellenzucht.com

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Liebe Schüler und Schülerinnen, sehr geehrte Eltern, geschätzte Damen und Herren!

VORSPIELSTUNDEN

Einige Klassenvorspielstunden fanden bereits im Sommersemester in der Musikschule Mautern und in den Musikschulgemeinden des Liesingtales bzw. St. Peter-Freienstein vor Redaktionsschluss wieder statt.



WOCHE DER STEIRISCHEN MUSIKSCHULEN UND MUSIKSCHULKLANGWOLKE

Von 19. bis 23. Juni 2023 fand in der Steiermark wieder die „Woche der steirischen Musikschulen“ statt. Dabei werden verstärkt musikalische Projekte in der ganzen Steiermark durchgeführt.

Als besonderes Highlight gab es heuer eine „Klangwolke der steirischen Musikschulen“. Unser großes open Air Abschlusskonzert, auf der Bühne des Marktplatzes in Kammern, war für die Musikschulklangwolke im Liesingtal der geeignete Rahmen!

Des Weiteren gab es in dieser Woche an der Musikschule Mautern die Möglichkeit, während des Unter-

richts in die Klassen zu kommen: zuhören, zuschauen und auch ausprobieren war das Motto. Mehr dazu auf unserer Facebookseite und in der nächsten Ausgabe!

NEUEINSCHREIBUNGEN SCHULJAHR 2023/24

Von 26. bis 28. Juni fanden die offiziellen Neueinschreibungen in den Musikschulgemeinden des Liesingtales und in St. Peter-Fr. statt.

Die letzte Neueinschreibung für das Schuljahr 2023/24 findet am 11. September von 16.00–17.00 Uhr in der Musikschule Mautern statt.

PS: Schon angemeldete Schüler und Schülerinnen bekommen das (Wieder-)Anmeldeformular vom Hauptfachlehrer oder von der -lehrerin. Auf der Startseite auf unserer Homepage www.msmautern.com im Kasten, ist das Anmeldeformular zum Download ebenfalls zu finden. Bitte Vorder- und Rückseite ausfüllen!

LEISTUNGSABZEICHEN BZW. ÜBERTRITTS- UND ABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Die Übertrittsprüfungen der Musikschule Liesingtal, kombiniert mit dem Erwerb des Leistungsabzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes, fanden am 12. Mai 2023 im Konzertsaal der Musikschule Mautern statt. Es gab wiederum großartige Erfolge unserer Schüler und Schülerinnen, vor allem in den Kategorien Junior und Bronze.



V.l.: Friedrich Pfatschbacher, Gottfried Hubmann, Elias Zeiler, Jasmin Rabko, Maximilian Kranz und Patrik Purgar

Am 31. Mai traten vier Abschlussprüfungskandidaten und -kandidatinnen auf der Steirischen Harmonika in der Musikschule St. Peter-Fr. zur Prüfung an.

Die Abschluss- bzw. Oberstufenprüfung ist laut Lehrplan die höchste an der Musikschule erreichbare Qualifikation.

Die Kandidaten Jasmin Rabko (Kraubath), Maximilian Kranz (Kraubath), Patrik Purgar (Kammern) und Elias Zeiler (Trieben,) aus der Klasse von Gottfried Hubmann, präsentierten sich äußerst gut disponiert und es gab von der klassischen Polka bis zum Rock'n Roll alles zum Hören.

Bei der sehr gut besuchten Prüfungsveranstaltung überzeugten die Jung-

musiker und -musikerinnen das Publikum und die Juroren. Alle vier Kandidaten erspielten sich einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Die feierliche Überreichung der Urkunden und Leistungsabzeichen, fand am 26. Juni 2023 durch Bildungslandesrat Werner Amon in Krieglach statt.

Wie schon oben erwähnt, fand heuer das seit 1991 jährlich abwechselnd stattfindende Schlusskonzert der Musikschule Liesingtal, am 22. Juni 2023, open Air, mit Beginn um 18.00 Uhr, in der Gemeinde Kammern, statt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

Alle relevanten Infos und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage: www.msmautern.com bzw. auf der Facebookseite der Musikschule: <https://www.facebook.com/msmautern/>

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Entgegenkommen und wünschen unseren Schülern und Schülerinnen ein schönes Zeugnis!

Schöne und erholsame Ferien wünscht Ihnen

*Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule
Mautern/Liesingtal)*



Die Liedertafel war für unseren Chor ein toller Erfolg: Wir durften ein sehr zahlreich erschienenenes Publikum begrüßen und konnten gemeinsam mit der Schilcher Gstanzlmusi ein sehr abwechslungsreiches Programm bieten. Langjährige Vereinsmitglieder erhielten im Rahmen dieses Liederabends Auszeichnungen vom steirischen Sängerbund für 30 Jahre aktives Singen im Chor: Monika Pichler, Christine Pointner, Edith Ramskogler und Helga Riedl; für 35 Jahre aktives Singen: Karoline Aigner, Elfriede Kreith, Irmgard Neisser, Karl-Heinz Neisser, Andreas Pinsker, Kurt Schober und Karl Tiffner. Wir danken allen Gästen für die großartige Unterstützung.

Besonders erfreulich für uns war, dass wir an diesem schönen Abend ein neues Vereinsmitglied gewinnen konnten, denn bereits bei den Proben für das Adventsingen verstärkte Franz Früstük unseren Chor. Wir freuen uns sehr, mit ihm einen Zugang bei den Bass-Stimmen erhalten zu haben und wünschen ihm viel Freude beim Singen in unserer Gemeinschaft.

Nach gründlicher Vorbereitung hat unsere Sängerin Selina Seitz Mitte Februar einen Kinderchor aus der Taufe gehoben. Der Kinderchor „Kunterbunt“ probt jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr im Probenlokal des Gesangsvereines im Fohlenhof. Derzeit treffen sich dort rund 15 Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahren, wobei Selina mit den jungen Stimmen nicht nur singt, son-



dern auch tanzt. Den ersten Auftritt hatte „Kunterbunt“ beim Maibaumaufstellen, wo die jungen Sänger und Sängerinnen bereits nach nur wenigen Proben ihr großartiges Können unter Beweis stellten und die Besucher begeisterten. Derzeit wird schon eifrig für einen Auftritt beim diesjährigen Liederabend geprobt, wobei für die Kinder das Thema „Märchen“ im Mittelpunkt steht. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einmal eine Probe zu besuchen; wir freuen uns sehr über jede neue Stimme. Selina danken wir für das Engagement und wünschen weiterhin viel Freude mit „ihrem“ jungen Chor.

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde neben einer sehr amüsanten Jahresrückschau, welche Karl-Heinz Neisser in gewohnter Weise darbot, auch ein neues Mitglied in den Vereinsvorstand gewählt. Da Hubert Wallner aufgrund seiner sehr fordernden Tätigkeit beim Jagdschutzverband seine Funktion als Obmann-Stellvertreter zurücklegte, hat sich Karl Tiffner bereiterklärt, dieses Amt zu übernehmen und so wurde er einstimmig zum neuen Obmann-Stellvertreter gewählt. Hubert ein herzliches Dankeschön und Karl viel Freude beim Wirken im Vereinsausschuss. Der übrige – seit Jahren bewährte – Vereinsvorstand unter der Obfrau Jutta Geretschnig wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Am 1. Mai konnten wir wieder unter zahlreicher tatkräftiger Hilfe aus der Bevölkerung unseren Maibaum hän-

disch aufstellen. Der erste Auftritt des Kinderchores „Kunterbunt“ war ein sehr erfreulicher neuer Programmpunkt und das offene Volkstänzen unter der Leitung von Dr. Martin Pauer bildete einen schönen Übergang zum anschließenden gemütlichen Zusammensitzen im Gastgarten des Pfälzerhofes. Zum perfekten Zeitpunkt, als der Baum gerade stand, marschierte unser Musikverein vom Weckrufspielen ein und gab noch ein paar Stücke zum Besten. Herzlichen Dank den Musikern und Musikerinnen, dass sie nach diesem für sie doch anstrengenden Tag auch noch unser Fest bereichert haben. Großer Dank auch der Familie Cvetko für die Gastfreundschaft und natürlich dem Spender des diesjährigen Maibaumes, der Familie Zechner. Beim diesjährigen Fronleichnamsfest wurde unser Verein durch eine kleine Fahnenabordnung vertreten und am 11. Juni durften wir den festlichen Gottesdienst anlässlich der Amtseinführung der evangelischen Pfarrerin, Frau Mag. Julia Moffat, in der Kirche in Unterwald gestalten. Nun proben wir fleißig weiter, heuer ohne große Sommerpause, denn es stehen zwei Hochzeiten bevor und für den nächsten Liederabend am 2. Dezember 2023 wird ebenfalls schon am Programm gearbeitet. Wir wünschen allen Kalwangern und Kalwangerinnen einen schönen erholsamen Sommer und wenn jemand Lust zum Singen hat, bitte gerne bei uns vorbeikommen!



DER MUSIKVEREIN BERICHTET

Das Jahr des Musikvereins startete traditionell mit Eisstockbewerben. Während unser Duell mit dem MV Traboch leider wegen des Wetters abgesagt werden musste, konnten wir gegen die Feuerwehr ein spannendes Spiel austragen und den Sieg erringen. Im Anschluss verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Zeichen der Kameradschaftspflege. Ende Jänner starteten wir dann in eine sehr intensive Probenphase, in der wir auch an einem sehr interessanten und lehrreichen Tag mit einigen Gastdozenten an unserem Klang und unserer Technik arbeiteten.

Als kleine Auflockerung im stressigen Probentreiben öffneten wir im Fasching unsere „Simpsons-Bar“ im Gangushaus. Im kühlen Gangushauskeller heizten wir richtig ein und feierten gemeinsam mit der Kalwanger Bevölkerung einen ausgelassenen Fasching.

Kurz danach starteten einige Teams unseres Musikverein in Wald am Schoberpaß beim Bezirksgaudi-Wettbewerb, einer Kombination aus Riesentorlauf, Zipfelbob fahren und Spanglerschießen. Neben hervorragenden Mannschaftsergebnissen konnten wir mit Klaus Löffler den Tagessieg in der Einzelwertung beim Spanglerschießen und mit Doris Reicho den zweiten Platz in der Einzelwertung „Zipfelbob“ mit nach Hause nehmen.

Nachdem wir uns wieder erholt und gut vorbereitet hatten, fuhren wir im März nach St. Stefan ob Leoben um



dort ein Stück für die Jubiläums CD des Blasmusikverband Leoben aufzunehmen. Mit dem „Grün-Weiss-Marsch“ von Fritz Mischlinger durften wir ein akustisches Zeitdokument aufnehmen, welches ab Dezember auf CD veröffentlicht wird.

Am ersten April konnte wieder unser Frühlingskonzert stattfinden. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einigen Highlights konnten wir den prall gefüllten Saal im Fohlenhof unterhalten. Leider mussten wir uns zu diesem Anlass auch von unserem langjährigen ersten Flügelhornisten Karl Tiffner verabschieden. Er ging nach über 60-jähriger, aktiver Mitgliedschaft im Musikverein in die wohlverdiente Musikerspension. Lieber Karl: Vielen Dank für die Jahre voller Musik und Freundschaft mit dir!

Traditionell rückten wir auch zu Ostern und am ersten Mai wieder zu den Weckrufen aus. Wir möchten

uns herzlich für die Unterstützung der Bevölkerung und die großzügige Bewirtung bedanken!

Als letztes Highlight im ersten Halbjahr veranstalten wir einen Dämmer-schoppen in der Arena. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir auch unsere Chronik präsentieren. Johann Klarman stellte diese in jahrzehntelanger Arbeit zusammen und schaffte damit einen Überblick ab der Gründung des Vereins im Jahr 1917. Die letzten Jahre wurden von Kurt Scheibelhofer und Günter Aigner ergänzt und aufbereitet, so entstand eine durchgehende Vereinsgeschichte von der Gründung bis zur Pandemie. Die Chronik ist bei den Musikern und Musikerinnen des Musikvereins erhältlich. Nach dem Bezirksmusikertreffen in Niklasdorf werden wir in die wohlverdiente Sommerpause starten!

Der Musikverein Kalwang wünscht Ihnen einen schönen Sommer!





MUTTERTAGSAUSFLUG DES PENSIONISTENVERBANDES

Bei herrlichem Wetter fand am 9. Mai unser erster Ausflug in diesem Jahr statt. Mit dem Busunternehmen Ebner ging unsere Reise nach Mandling zu der Firma „Loden Steiner“.

In einer sehr interessanten Führung wurde uns gezeigt, wie aus Schafwolle in unzähligen Arbeitsgängen ein hochwertiger feiner Lodenstoff hergestellt wird.

Eine große Auswahl an erzeugten Produkten konnte man im Verkaufsraum bewundern und auch erwerben. Im Anschluss ging es weiter nach Altenmarkt zum „Gasthaus Landersbach“ zum gemütlichen Mittagessen. Gestärkt ging es danach zurück nach Mandling zum „Mandlberggut“. Dort wurde uns nähergebracht, wie in einer Latschen- und Edelbrennerei Naturpflegeprodukte und Edel-

brände hergestellt werden. Im Zuge einer Verkostung konnten die Edelbrände auch probiert werden.

Vor Antritt der Heimreise gab es noch süße Köstlichkeiten und Kaffee als Ausklang unseres Ausflugs.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Mitgliederinnen sowie allen Kalwangern und Kalwangerinnen einen schönen und erholsamen Sommer.



Neu !!!
Wimpern und Brauen Lifting



Wimpern und Augenbrauen Lifting sind die gefragtesten Stars, wenn es um gepflegtes und strahlendes Aussehen geht. Wimpern und Augenbrauen Lifting sorgen für natürliche Schönheit und sparen ausserdem Zeit beim täglichen Makeup.

Mit einem Wimpern und Augenbrauen Lifting fühlt sich jede Frau rundum schön.

06508184127

TERMIN VEREINBAREN

Beauty Point Edlinger Manuela

SENIORENNACHMITTAGE IM PFARRHOF

Im März gab es einen Frühlingsnachmittag bei Kuchen und Kaffee. Pater Egon besuchte uns kurz.

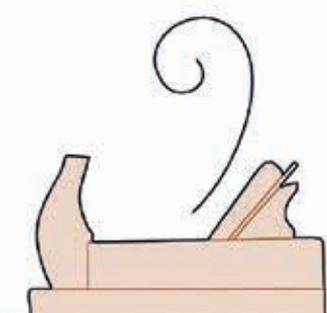


Im Mai fand eine Muttertagsfeier statt.



Die Kinder der Familie Blasl spielten ein wenig auf, einige Muttertagsgedichte wurden vorgetragen. Es sind immer sehr gemütliche Nachmittage. Auch wird viel gesungen und geplaudert.

*Martha Gutschl
Für die Seniorenrunde
der Pfarre Kalwang*



Gerald Schmid
Tischlermeister

8774 Mautern – Seefeld 22 – 0664 120 87 36



ERDBAU
CHRISTOPHER
Wald am Schoberpaß
Tel.: 0699 111 810 72
MOHR

NICHT DER GRÖSSTE, ABER DER BESTE!

- Allg. Erdbau
- Forstwegbau
- Forstwegsanierung
- Bohr- und Sprengarbeiten
- Böschungsmähen
- Böschungsräsen
- Wurzelstockräsen



MENTALE GESUNDHEIT: FÜNF GRÜNDE, WARUM IMKERN DIR GUTTUT

Tief durchatmen! In schwierigen Zeiten kann uns die Bienenhaltung wieder zu mehr seelischem Wohlbefinden verhelfen.

MIT BIENEN GEGEN DEN DAUERSTRESS

Die Corona-Pandemie und das Weltgeschehen der letzten Jahre haben bei fast allen Menschen Spuren hinterlassen. Sorgen um die Zukunft, um Sicherheit, um Finanzen, um die eigene Gesundheit und die der liebsten Menschen – wir alle tragen dieser Tage ein Päckchen mit uns, das für viele schwerer sein dürfte als im vergangenen Jahrzehnt. Dieser Dauerstress kann krank machen.

IMKERN IST NACHWEISLICH GUT FÜR DEINE MENTALE GESUNDHEIT

Nicht alle Faktoren, die zu erhöhtem Stressempfinden führen, können wir selbst beeinflussen – viele entziehen sich unserer Kontrolle. Umso wichtiger ist es, immerhin unseren persönlichen Umgang mit den Stressauslösern selbst in die Hand zu nehmen. Imkern kann demnach Stress und Angstgefühle reduzieren und das Selbstwertgefühl stärken. Auch der

gemeinschaftliche Aspekt kann das seelische Wohlbefinden der Bienenfans fördern.

EINE FÜR ALLE, ALLE FÜR EINE

Das Bienenvolk ist ein Superorganismus, der sich aus zehntausenden Einzeltieren zusammensetzt. Auch das menschliche Individuum ist keine Insel – sozialer Austausch mit allen Sinnen ist eines unserer Grundbedürfnisse und damit entscheidend für unser seelisches Wohlbefinden.

1. IMKERN IST WIE MEDITIEREN

Beim Imkern benötigst du viel Konzentration, Ruhe und sanfte Bewe-



gungen. Wer mit den Bienen umgeht, muss achtsam sein. In vielerlei Hinsicht ist Imkern wie Meditieren – nur, dass du eben nicht auf einem Kissen sitzt, sondern dich im Freien bewegst.

2. IMKERN SPRICHT DEINE SINNE AN

Viele Menschen empfinden den Klang eines (ungestörten) Bienenvolkes als beruhigend. Klänge haben einen direkten Einfluss auf unsere Herzfrequenz, unsere Gehirnströme und unseren Blutdruck. Langanhaltende, tragende Klänge wie das stetige Surren eines Bienenvolkes aktivieren den Parasympathikus, also den Teil des vegetativen Nervensystems, der für Ruhe und Erholung zuständig ist

3. BEIM IMKERN SPÜRST DU DEINE SELBSTWIRKSAMKEIT

Als Hüter deines Schwarms übernimmst du Verantwortung für andere Lebewesen. Du übernimmst eine Rolle, in der du gebraucht wirst. Das kann dir das Gefühl von Sinnhaftigkeit geben.

Indem du deinen Schwarm vom Einlogieren über den Winter bis hin zur ersten Honigernte im Folgejahr begleitest, bekommst du ein Verständnis für natürliche Kreisläufe und dafür, dass Gutes Zeit braucht.

„WENN ICH IM GARTEN ARBEITE, ARBEITET DER GARTEN IN MIR“

Das gilt auch für die Arbeit mit den Bienen. Imker berichten, dass die Beschäftigung mit den Bienen die Achtsamkeit schult und entspannt, die Sinne anspricht und die Neugier für die kleinen und großen ökologischen Zusammenhänge anregt.

Elektro SCHNABL GmbH **RED ZAC**
Elektronik. Wälder Service.

**FAMILIEN-
BETRIEB
IN 3. GENERATION
SEIT 1955**

**Ihr Spezialist für
Flat-TV, Sat-Anlagen,
Haushaltsgeräte und
Elektroinstallationen**

Hauptstraße 37, 8774 Mautern, Tel. 03845/2237, E-Mail: office@elektro-schnabl.at

4. ALS IMKER LERNST DU NIE AUS

Wie erkenne ich, wann ein Bienenvolk bereit ist zu schwärmen? In welchen Waben finde ich Eier, Larven, Pollen, Nektar und die Königin? Als Hobby-Imker musst du dir stetig neues Wissen und neue Fähigkeiten aneignen. Sei es indem du in einem Imkerkurs praktische Erfahrungen machst, ein Buch über ökologische Bienenhaltung liest oder dich neben deinen Bienenstock setzt und beobachtest.

5. IMKERN VERBINDET DICH MIT GLEICHGESINNTEN

Wer das Verhalten einer einzelnen Honigbiene untersuchen will, kommt nicht weit, ohne den gesamten Bienenstaat zu betrachten. In dieser Hinsicht ist die Honigbiene das per-

fekte Beispiel dafür, dass unser individuelles Wohlbefinden nicht getrennt von kollektiven Faktoren betrachtet werden kann.

GEMEINSAME SACHE

Imkern kann ein geselliger Zeitvertreib sein. Im Imkerkurs lernst du Gleichgesinnte kennen, die dich bei deinem Lernprozess begleiten. Zusammen macht das Lernen mehr Spaß – und der Rückhalt der Gruppe ist Gold wert, wenn es mal wirklich schwierig wird.

Na, überzeugt? Dann steht dem Imkern nichts mehr im Weg!

Umso mehr freuen wir uns, auch in diesem Jahr wieder Imkerkurse direkt am Bienenstock anbieten zu können, bei denen du wertvolle Kontakte in deiner Region knüpfen kannst.

*Franz Gruber
Schriftführer*



Fotos: Gruber



Mulden und Containerservice

Die richtige Entsorgung für deine Baustelle



Online
anfragen





FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

**Geschätzte Kalwanger
und Kalwangerinnen!**

Die Freiwilligen Feuerwehr Kalwang möchte Ihnen einen kleinen Einblick über die geleisteten Tätigkeiten und Aufgaben seit dem letzten Marktmagazin im Dezember geben!

EINSÄTZE

Das heurige Jahr 2023 war für uns bis jetzt schon ein sehr einsatzreiches Jahr. Die Einsätze setzen sich in zwölf Brandeinsätzen (Brandmeldealarm, Zimmer-Wohnhausbrand und Tunnelbrand) sowie acht Technische Einsätze (Verkehrsunfall, Ölbindarbeiten, Türöffnung) zusammen!

WEHRVERSAMMLUNG

HBI Philip Pils hielt im März 2023 die Wehrversammlung beim Gasthof Kupferwirt ab. Hier brachte er uns den Gesamtaufwand der freiwilligen Helfer und Helferinnen im Jahr 2022, welcher einen Aufwand von 5.906 Stunden beträgt. Im Zuge der Wehrversammlung wurden einige Kameraden befördert!

Thomas Fuchs ist vom Probefeuerwehrmann zu Feuerwehrmann angelobt worden.

Alexander Jost wurde von Oberfeuerwehrmann zum Löschmeister der Sanität befördert.

Manuel Jansenberger wurde vom Löschmeister des Faches zum Oberlöschmeister des Faches befördert.

Mario Angerer wurde vom Hauptlöschmeister der Verwaltung zum Hauptlöschmeister des Branddienstes befördert.

Clemens Jost wurde vom Oberlöschmeister der Sanität zum Brandmeister des Branddienstes befördert und Peter Lackner wurde vom Oberbrandinspektor zum Hauptbrandmeister der Verwaltung befördert.

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Im Jänner absolvierte LM.d.V Hubert Brunner denn Kurs für



Führen I (Gruppenkommandant) bei der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring.

Weiters absolvierten noch OFM Tim Gail und FM Jürgen Jansenberger den Atemschutzträgerlehrgang in Lebring.

JFF. Franziska Lackner und JFF. Lina Oswald absolvierten im April die Grundausbildung 1 an der Freiwilligen Feuerwehr Göss, und anschließend einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Leoben.

Auch einige Kameraden absolvierten einen achtstündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs, der von einem zuständigen Roten-Kreuz-Helfer im Rüsthaus Kalwang abgehalten wurde.

VERANSTALTUNGEN

Im April fand ein Sanitätsleistungsbewerb bei der Feuerwehr Vordernberg statt, wo eine Mannschaft der Feuerwehr Kalwang teilnahm.

In Bronze nahm Peter Russegger, Michael Rumpler, Alexander Jost, Manuel Jansenberger, Mario Lödl, Hubert Brunner, Tim Gail und Sigfried Jost teil.

In Gold nahm Clemens Jost teil. Weiters veranstaltete die Feuerwehr Kalwang zu Ostern ein Brauchtumsfeuer, das am neuen Standort unseres Rüsthauses angezündet wurde. Danke an der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme!

Im Mai fand unsere Floriani-Messe statt. Der Florianitag ist ein würdi-



ger Anlass, Feuerwehrkameraden- und -kameradinnen für ihre Dienste im Feuerwehrwesen zu ehren.

Für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit wurde Joachim Schmid geehrt.

Für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit wurde Peter Jansenberger und Josef Schaar jun. geehrt.

Weiters wurde Martin Blasl zur Kommandantenprüfung und Hubert Brunner zur Gruppenkommandanten-Ausbildung geehrt.

Ein großer Dank gilt den geehrten Kameraden!

Auch unsere persönliche Einladung zum Florianitag fand im April statt. Hier möchte die Feuerwehr Kalwang für die tolle Unterstützung ein großes Dankeschön an die Bevölkerung aussprechen!

FEUERWEHRJUGEND

Auch bei der Feuerwehrjugend bekamen wir wieder Verstärkung! Herzlich begrüßen dürfen wir JFM. Oliver Ksela, JFF. Marie Kristin Buder, JFF. Vanessa Brandner und JFF. Sofie Maurer. Derzeit besteht die Feuerwehrjugend aus 14 engagierten Jugendlichen.

VERANSTALTUNGEN DER JUGEND

Im Februar wirkte die Feuerwehrjugend zum ersten Mal beim Faschingsumzug in Kalwang mit. Die Feuerwehrjugend machte die Unterhaltung der Kids und sorgten für das leibliche Wohl mit Ausschank und Krapfen im Fohlenhof.

Im März fand wieder unser alljährli-

cher Wissenstest und Wissenstestspiel bei der Freiwilligen Feuerwehr Niklasdorf statt.

Wissenstestspiel Silber ist angetreten: JFM. Lukas Blasl und JFM. Leo Ressler.

Wissenstest Bronze ist angetreten: JFM. Sandro Schuster, JFM. Manuel Schwaiger, JFF. Anna Schwaiger, JFM. Elias Baumgartner, JFF. Marie Kristin Buder.

Wissenstest Silber ist angetreten: JFF. Katharina Iglar und JFM. Fabian Jansenberger.

Wissenstest Gold ist angetreten: JFF. Lackner Franziska und JFF. Lina Oswald.

Im April organisierten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Wald am Schoberpaß und Mautern einen Ausflug zum Christopherus 17-Stützpunkt nach St. Michael, wo die Jugendlichen einen tollen Einblick von dieser Organisation bekamen.

Auch bei der heurigen Müllsammelaktion der Marktgemeinde Kalwang nahm die Feuerwehrjugend teil. Im Zuge dieser Aktion sammelte die Jugend weggeworfenen Müll neben der Liesing, B113 und angrenzende Waldstücke ein.

Am 18. Juni wurde im Bereichsfeuerwehrverband Judenburg der Bereichsjugendleistungsbewerb abgehalten. Hier nahm die Jugend der Feuerwehr Kalwang mit zwei Gruppen im Wettbewerb teil.

Im Wettbewerb Silber erreichten JFM. Leo Ressler und JFM. Lukas Blasl den 1. Platz!

Beim Bewerb Bronze erreichte die Gruppe Kalwang/Mautern den 3. Platz und beim Bewerb Silber die Gruppe Kalwang/Mautern ebenfalls den 3. Platz.

Gratulation den Jugendlichen für ihre Leistung, die sie in den vergangenen Wochen vor und beim Bewerb vollbrachten!

Auch ein großes Dankeschön ergeht an den Jugendbetreuern LM.d.V. Hubert Brunner und OFM. Tim Gail für die Ausbildung der Jugendlichen sowie ein Dankeschön an OLM. Josef Schaar jun. für seine Unterstützung bei der Jugendarbeit.

SPENDEN

Die Feuerwehr Kalwang möchte sich bei der Fürstlichen Familie Liechtenstein, vertreten durch Herrn OFM DI Helmut Rinnhofer, Forst Kalwang, für den Ankauf von 15 Paar Einsatzstiefel bedanken! In Zeiten wo alles so teuer geworden ist, sind diese Spenden für die Feuerwehr eine sehr große Unterstützung!

LM.d.V. Hubert Brunner





KNEIPP AKTIV CLUB KALWANG

OBFRAU MARTHA GUTSCHI

8775 Kalwang, Sonnenweg 8

Tel.: 03846/200500 oder 0664/88332811



KNEIPP AUSFLUG 2023

Unsere Fahrt ging diesmal nach Kärnten an den Faaker See, wo wir einen Zitrusgarten besuchten. Dort gab es zahlreiche Sorten von Zitrusfrüchten zu bestaunen und wir konnten auch eine Verkostung von diesen Produkten in Form von Mar-

meladen, Säften, Honig etc. machen. Anschließend gab es ein gutes Mittagessen in einem schönen Gasthof in Lind bei Velden.

Weiter ging die Reise nach Velden an den Wörthersee, dort hatten wir Zeit zum Bummeln, Shoppen oder Eis

oder Kaffee zu genießen. Wir hatten großes Wetterglück und so hofft der Vereinsvorstand, dass die Reise allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen gefallen hat.

Martha Gutsch

Obfrau des Kneipp Aktiv Clubs Kalwang





ZEIRITZ TEIFL'N

Wir sind eine der wenigen Kinder- und Jugend-Krampusgruppen in der Steiermark und legen großen Wert auf echtes Brauchtum. Nicht der Radau steht im Vordergrund, sondern die Erhaltung alter Traditionen, bodenständige Masken und familienfreundliche Auftritte.

Besuchen Sie uns bei unserem großen Heimauftritt beim Kulturzentrum Fohlenhof oder verfolgen Sie unsere Auftritte zwischen Eisenerz und Wagna.



Heimlauf:

**„DER ZEIRITZ
SCHAUT OBA!“**

Am 1. 12. beim
Kulturzentrum
Fohlenhof
in Kalwang

Ca. 110 Krampusse
sind eingeladen

LÄUFE 2023

Trofaiach (Stadion)
am 17. 11.

Wagna am 18. 11.

Kapfenberg am 19. 11.

Aigen am 25. 11.

Bruck/Mur am 2. 12.

Eisenerz am 3. 12.

Trofaiach (Stadtpark)
am 5. 12.



Kontakt: Andreas Reiter

8775 Kalwang

Tel.: 0676 733 00 38

Mail: zeiritz.teifln@gmail.com

<https://zeiritzteifln.at>

 facebook

 Instagram

 YouTube

AUS DER KALWANGER CHRONIK



DIE WALFAHRTSKIRCHE ST. SEBASTIAN IN KALWANG

TEIL 2

Eines der ältesten Ausstattungsstücke der Kirche war ein fast lebensgroßer geschnitzter Gekreuzigter aus dem Beginne des 16. Jahrhunderts. Es hing im Raum zwischen den beiden Chororatorien. Die Tür hinter dem Hochaltar umrahmte ein wertvolles Altarfragment, Gottvater und Engel darstellend, welches mit der Jahreszahl 1634 datiert ist. Der Schnitzer dieses frühbarocken Werkes wird zu den besten Meistern der damaligen Zeit in der Steiermark gezählt. Zahlreiche wertvolle Heiligen- und Engelfiguren zierte die Wallfahrtskirche; so ein Hl. Rochus und ein Hl. Oswald. Der Hochaltar der Kirche mit dem Bildnisse des Hl. Sebastian, wie er mit Pfeilen durchschossen wird, wurde ebenso wie der nördliche Seitenaltar, ein Marienaltar, vom Tischlermeister Matthias Radlingmayer aus Kalwang neu gemacht und in die heutige Gestalt gebracht. Die Weihe dieser neu gestalteten Altäre erfolgte am 8. September 1844. Matthias Radlingmayer war zu dieser Zeit auch Ortsrichter der Katastralgemeinde Kalwang; ihm gehörte das heutige

Haus Nr. 56 (Richter) in Kalwang. Zu Seiten des Hochaltars standen die Statuen der Hl. Anna und des Hl. Josef. Der südliche Seitenaltar zur Hl. Familie ist mit reichem Laub- und Bandwerk verziert und trägt das Datum 1724. Er wurde von der Familie des Kalwanger Hammergewerken Scheuchenstuel der Sebastianikirche gewidmet. Zahlreiche Votivbilder schmücken die Kirche, so auch eines, welches den furchtbaren Brand des Jahres 1725 zeigt, bei welchem der heutige Pfarrhof und viele andere Gebäuden des Ortes ein Raub der Flammen wurden. Einige Votivbilder lassen auch die damalige Ausdehnung Kalwangs deutlich erkennen oder zeigen die damaligen Trachten der Bevölkerung. Das schöne Rokoko-Kirchengestühl der Sebastianikirche stammt aus dem 18. Jahrhundert. Im Jahre 1895 wurden zwei wertvolle Rokoko-Beichtstühle von der Sakristei und aus einer Rumpelkammer der Sebastianikirche weggenommen und in den beiden Kapellen der Pfarrkirche des Ortes aufgestellt, nachdem sie vorher gänzlich zerlegt und repariert worden waren.

Die im Jahre 1669 in Kalwang gegründete Sebastiansbruderschaft trug besonders zur Förderung der Verehrung des Kirchenheiligen am Sebasti-

aniberg bei. Aber auch die Marienverehrung dürfte in der Sebastianikirche zu Kalwang schon frühzeitig eifrig gepflegt worden sein. Dies bezeugt wohl ein schönes gestochenes Wallfahrtsbildchen aus dem Jahre 1626 in der Admonter Kupferstichsammlung, das die Kalwanger Pfarrkirche mit dem Sebastianiberg zeigt und darüber das Gnadenbild der dort verehrten Marienstatue und das Bild des Hl. Sebastian aufweist. Ganz besonders nahm aber die Marienverehrung am Sebastianiberg zu, als im Jahre 1766 eine große Viehseuche im Liesing- und Paltentale zugrunde richtete und die Orte Kammern, Mautern, Kalwang, Wald und Gaishorn auf wunderbare Weise davon verschont blieben. Die Leute schrieben diese wunderbare Hilfe der Fürbitten Mariens vom Sebastianiberg zu. Von da an wuchs der Anruf zur Mutter Gottes am Sebastianiberg immer mehr. Alljährlich fanden nun Votivprozessionen der von der Viehseuche verschonten Gemeinden, mit Ausschluß Gaishorns, statt. Das veranlasste auch ganz besonders die Kalwanger und Kammerer, Votivtafeln in feierlicher Prozession auf den Sebastianiberg zu tragen und dort aufzuhängen. Im Jahre 1866 wurde der 100. Jahrestag dieser wunderbaren Verschonung von der Viehseuche gefeiert, bei welchem auch die damalige Kalwanger Musikkapelle unter der Leitung des Kalwanger Schulmeisters Matthias Gorimorth (1823–1893) mitwirkte. Am Pfingstsonntag des Jahres 1916 kamen die Bewohner der Orte Mautern, Kammern und Wald auf den Sebastianiberg gezogen, wo sie sich mit den Kalwangern vereinigten, um das 150-jährige Gedenken dieses Ereignisses trotz des damals währenden 1. Weltkrieges festlich zu begehen. Noch bis in die letzte Zeit fanden alljährlich an den Bittagen feierliche Prozessionen auf den Sebastianiberg



unter großer Beteiligung der Bewohner von Kalwang, Wald, Mautern und Kammern statt. Geblieben ist in die jüngste Zeit noch jeweils am 2. Sonntag im September ein feierliches Erntedankfest der Pfarrgemeinde Kalwang in der Sebastianikirche. Dabei fehlte als kirchliche Besonderheit nie ein Opfergang mit vom Messner der Kirche gegossenen Wachsvoiven. 22 dieser Wachsfiguren, Männer- und Frauengestalten, Heiligenfiguren, ein Wickelkind, sowie verschiedene Tierdarstellungen (Ziege, Lamm, Saubär, Kalbin, Kuh, Pferd), Bienenstock und Haus, aber auch eine schöne modellierte Hand, ein rechter Fuß und ein Augenpaar auf einer Standplatte wurden dabei geopfert.

Fortsetzung folgt

Auszug aus der Kalwanger Chronik, erschienen 1979



Wallfahrtskirche am Schachlberg zu Kalwang 49.

NEUE GEMEINDE-APP

AB JETZT DOWNLOADEN!

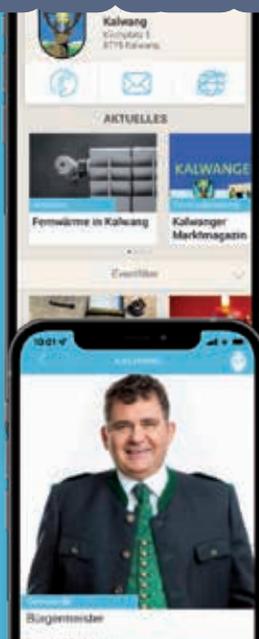


GEMEINDE24



**WO ICH BIN,
IST AUCH MEINE GEMEINDE**

KALWANG



**ÜBERALL & RUND UM
DIE UHR UP2DATE.**

Bei Veröffentlichung von aktuellen Beiträgen in der App, werden Sie via Push-Nachricht informiert, auch wenn Sie die App gerade nicht geöffnet haben. Außerdem erinnert Sie die App automatisch via Push-Nachricht rund um unsere Mülltermine - einen Tag vor der Müllabholung und Sie erhalten automatische Terminerinnerungen zu unseren Events.

Wichtige Hinweise zum Erhalt von Push-Nachrichten:

- ✓ Bei der App-Installation unbedingt den Erhalt von Push-Nachrichten akzeptieren!
- ✓ Sie bekommen Push-Nachrichten zu Veranstaltungen, aber keine Müllerminderungen? Bitte vergewissern Sie sich, ob Sie im Bereich Müllplan Ihre Straße bzw. Ihren Ortsteil ausgewählt haben!
- ✓ Bitte überprüfen Sie in den eigenen Handyeinstellungen, ob Sie den Erhalt von Mitteilungen akzeptiert haben, falls Sie keine Nachrichten bekommen.
- ✓ Im Bereich „Push-Nachrichten“ können Sie selbst konfigurieren, über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.

FÜR SIE DA.

Bei Unklarheiten bei der App-Installation oder Fragen zur Anwendung steht Ihnen das Team der Gemeinde gerne hilfreich zur Verfügung!

PUSH-NACHRICHTEN.

Liebe Freunde des Fußballvereins!

Die Rückrunde der Herren hat am 1.4.2023 mit einem Heimspiel gegen Phönix Mürzzuschlag begonnen. Die Damen starteten ihre Rückrunde am 15.4.2023 auswärts gegen Seiersberg. Damit läutete unser Verein die Rückrunden-Saison ein.

DIE KAMPFMANNSCHAFT

TABELLE	S	D	P
1. SV Traboch	20	49	51
2. Tragöß-St. Kat...	20	37	44
3. ATUS Langenwang	20	31	42
4. SVU Kalwang	20	35	41
5. Kindberg-Mürzho...	20	27	38
6. FC Trofalach II	20	12	36
7. SV Hinterberg II...	20	-21	23
8. St. Marein/Lor. ...	20	-30	16
9. FC Kammern	20	-27	14
10. Phönix Mürzzus...	20	-59	13
11. Stojen/ESV Mürz...	20	-54	2

Am Samstag, dem 10.6.2023, fand das letzte Meisterschaftsspiel der Herren diese Saison auswärts gegen SV St. Marein/St. Lorenzen II statt, dass die Burschen 0:1 für sich entscheiden konnten. Die Kampfmannschaft beendet die Saison 2023/2024 mit dem 4. Platz und 38 Punkte. Anzumerken ist hierbei, dass die starke Leistung in der Auswärtswertung, wo die Mannschaft auf dem 2. Platz liegt. Jedoch, nun zu einer traurigen Nachricht: Leider hat unser (Star)-Spieler Markus Reichenfeller die Fußballschuhe an den Nagel gehängt und hört nach knapp 20 Jahren auf! Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und freuen uns auf viele Besuche am Sportplatz! Für die kommende Saison stehen einige Veränderungen an, die noch frühzeitig kommuniziert werden. Wir freuen uns auf eine spannende Saison ab Herbst 2023!



Abschied von Markus Reichenfeller

DIE DAMENMANNSCHAFT

Wir sind Vizemeister!

TABELLE		
Damen		
	Points	Current form
1 Feistritz	31	W W W W L
2 Kalwang	21	W W W L L
3 Weinitzen	20	D L W W W
4 Übelbach	17	L L L L D
5 Vasoldsberg	10	L L D W D
6 Seiersberg	10	L D D W W
7 Semriach	5	L L L L L

Die Mädls haben die zweite Saison in der „Kleinfeldliga“ absolviert und konnten mit beachtlichen Leistungen aufzeigen! Diese Saison haben sie ganze 21 Punkte gesammelt und drei von fünf Spielen gewonnen. Diese Saison durften wir folgende Spielerinnen begrüßen; Vanessa Wieser, Mara Blaschke, Leonie Herold, Janine Brandstetter und Linea Landl. Leider haben uns diese Saison auch einige Spielerinnen verlassen, die bereits Teil der Gründungsmannschaft 2017 waren: Allen voran Kapitänin Brigitte Schober, Barbara Reicho, Doris Reicho und Julia Lerchbaum. Wir bedanken uns für euren Einsatz in den letzten Jahren!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren Trainer Franz Früstük, der immer motiviert und mit Leidenschaft dabei ist. Die Mädls sind sehr froh, dich zu haben und wir als Verein bedanken uns herzlich für deine tatkräftige Arbeit und großartige Zusammenarbeit.

Danke auch an Niklas Kappel, dem Damen Co-Trainer, für die Arbeit und Unterstützung.

Beide Mannschaften sind hochmotiviert im Herbst in die neue Saison zu starten! Vielen Dank auch an dieser Stelle an alle unserer Unterstützer und Zuschauer, die unsere Heim-



matches immer zu einem tollen Erlebnis machen.

VERMIETUNG

Wie schon bei vielen bekannt, gibt es die Möglichkeit, das Sportvereinsheim für etwaige Veranstaltungen zu mieten. Diese Möglichkeit besteht ganzjährig, mit der Ausnahme, dass das Sportheim nicht an Wochenenden vermietet wird, an denen Heimspiele der Kampfmannschaft oder Damenmannschaft stattfindet. Die Termine der Heimspiele findet man auf der Website „Ligaportal“ oder auf Anfrage. Da bis Anfang August Sommerpause ist, kann man das Sportverein sehr gerne während des Sommers für Veranstaltungen mieten. Die Miete inklusive Putztätigkeiten kostet 150 Euro.

Wenn Sie Interesse haben, dann können Sie sich gerne an Thomas Schober unter 0664/52 40 377 oder unter schobertom26@gmail.com melden.

SPORTPLATZ KALWANG

Wir freuen uns immer, wenn der Sportplatz als Treffpunkt für Fußball spielen, Freunde treffen oder ähnliches angesehen wird! Leider ist es in der letzten Zeit vermehrt vorgekommen, dass der Rasen am Sportplatz als Hundeklo oder großer Mistkübel benutzt wird. Wir möchten nochmal darauf hinweisen, dass

Hundekot weggeräumt werden muss und Müll in den vorgesehenen Behältern weggeschmissen werden soll. Nur so können wir garantieren, dass der Sportplatz für jeden ein schöner Treffpunkt bleibt. Danke!

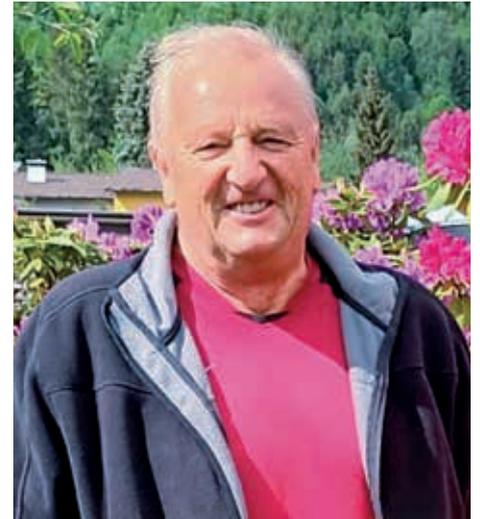
BILLA – MEIN VEREIN

Nun zu etwas sehr Erfreulichem: Unser Verein hat dieses Jahr bei der Billa-Aktion: „I leb‘ für mein‘ Verein“ teilgenommen und konnte mit den vielen Losen etliche Prämien ergattern. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei jedem Einzelnen bedanken, der in den letzten Monaten für uns Lose gesammelt hat! Die Lose konnten wir unter anderem für neue Trainingsutensilien, einen neuen Fernseher, eine neue Musikbox und ähnliches einlösen und bietet uns damit die Möglichkeit, super vorbereitet in die neue Saison zu starten! Großes Dankeschön!

PETER JANSENBERGER 70

An dieser Stelle möchten wir einem unsere treuesten Helfer und Platzwart, Peter Jansenberger, nochmals herzlichst zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Lieber Peter, wir bedanken uns für deine tatkräftige Unterstützung und Treue. Dank dir gibt es keinen schöneren Fußballrasen von hier bis England! Wir wünschen dir Alles Gute, Viel Gesundheit und

freuen uns auf viele weitere Saisonen mit dir.



Peter Jansenberger

KINDERTRAINING

Seit 1.6.2023 gibt es auch endlich wieder ein Kindertraining, geleitet von unserem ehemaligen Spieler Michael Schiestl! Elf Kinder trainieren nun seit zwei Wochen fleißig und haben sehr viel Spaß daran. Es gibt dann eine Sommerpause bis Ende August und danach geht's wieder fleißig weiter!

Falls Ihr Kind auch Interesse am Kindertraining hat, können Sie sich gerne bei einem unserer Vorstandsmitglieder melden. Vielen Dank an dieser Stelle an Michael Schiestl!

ZU GUTER LETZT

Leider sind unsere Spiele für diese Saison vorbei. Wir freuen uns aber schon riesig auf die Spiele in der kommenden Saison und hoffen, wieder so viele begeisterte Zuschauer am Sportplatz begrüßen zu dürfen!

Ein großes Danke auch an die Leute, die uns immer tatkräftig unterstützen und so unseren Spielbetrieb aufrechterhalten! Vor allem Anita Jansenberger, Astrid Jansenberger und Peter Jansenberger mit seinen Helfern.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen des Kalwanger Marktmagazins einen erholsamen Sommer! Danke!

*Laura Posch
SV Union Kalwang*



DR. MARTIN PAUER

GESUNDHEITS- VERSORGUNG – QUO VADIS?

Wenn man die aktuelle Diskussion und die gesundheitspolitischen Schlagzeilen der letzten Zeit verfolgt, kann einem angst und bang werden, wie und ob die Gesundheitsversorgung in Zukunft funktionieren wird. Ärztemangel, Pflegepersonalmangel, Bettenreduktion sowie Schließungen von Abteilungen und Spitälern ohne jeglichen Ersatz etc. geben wirklich Grund zur berechtigten Sorge.

Natürlich sind dies hauptsächlich Verfehlungen einer unzureichenden Gesundheitspolitik in der Gegenwart und Vergangenheit, aber die Frage ist, ob nicht auch wir als Gesellschaft ein bisschen Schuld sind an der Misere. Ein Blick ins Ausland zeigt, dass wir eigentlich (noch) auf sehr hohem Niveau jammern und vielleicht sogar etwas „überzivilisiert“ sind.

Gerade in der Urlaubssaison kann man nämlich durchaus unliebsame Erfahrung mit der gesundheitlichen

Versorgung in anderen Ländern machen.

Dort ist es nicht überall selbstverständlich, dass die Rettung kommt, wenn man sie brauchen würde, oder dass man im Spital eine eingehende und sorgsame Abklärung und Behandlung erfährt – schon gar nicht gratis und durch eine Krankenversicherung bezahlt. Abgesehen davon sind oft die bei uns als selbstverständlich angesehenen Methoden und Mittel gar nicht verfügbar, wie zum Beispiel MRT, CT und dergleichen. Es kommt vor, dass jemand im Urlaubsland zu Schaden kommt, nur weil es dort an entsprechenden Mitteln und Ressourcen in der Krankenbehandlung mangelt.



Auf der anderen Seite sehe ich, wie bei uns im medizinischen Alltag gerade diese Mittel und Ressourcen unnötig verschwendet werden. Wenn ich das oben erwähnte Beispiel der MRT- und CT-Untersuchungen als Beispiel für vieles andere aufgreife, ist es für mich oft unverständlich, wie verschwenderisch mit diesen kostspieligen und im Vergleich aufwendigen Untersuchungen bei uns umgegangen wird. Oft ist ihre Durchführung aus ärztlicher Sicht gar nicht

nötig, weil die Konsequenzen für die weitere Behandlung und den Verlauf fehlen. Leider wird aber durch Dr. Google und zahlreiche pseudomedizinische Wissende oft suggeriert, dass die Abklärung mittels MRT und CT quasi das Allheilmittel für die Behandlung ist. Da tut man sich oft schwer als Arzt, aufklärend zu wirken und die Betroffenen zu überzeugen, dass nicht für jeden akuten Gelenks-/Wirbelsäulen- oder Muskelschmerz die Durchführung eines MRT's oder CT's vonnöten ist. Wenn wir dieses Vertrauen hätten und von der „Ich will immer das Beste, und das sofort und jetzt“-Mentalität wegkommen würden, könnten so manche Kosten eingespart und das Geld in die Verbesserung der bestehenden Strukturen und Versorgung investiert werden. Es könnte genug Gesundheitspersonal ausgebildet, angestellt und auch adäquat bezahlt werden. Letztendlich würden auch weniger Spitalsbetten, Ambulanzen und auch Gesundheitspersonal benötigt werden.

Aus diesem Blickwinkel betrachtet, könnten wir alle, Ärzte und Patienten, einen gewissen Beitrag dazu leisten, einen Weg aus der aktuellen Misere zu finden.

Aber wie beim Klima- und Umweltschutz ist es halt sehr schwer, sich aus der Komfortzone zu begeben, auf die eine oder andere Bequemlichkeit zu verzichten und seine individuellen Wünsche und Forderungen zugunsten der Allgemeinheit zurückzustellen.

Letztendlich werden wir aber in diese Richtung denken müssen, um nicht dort zu landen, wo viele andere Länder bereits sind – in einer ausgeprägten Zwei- oder Dreiklassengesellschaft mit einer völlig unzureichenden Gesundheitsversorgung für die Allgemeinheit.

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG



TIFFNER HERTA
75 JAHRE



LEITGEB ERICH
75 JAHRE



ANGERER HEIDRUN
80 JAHRE



WIESENBAUER EDELTRAUD
85 JAHRE



STEGER ANNELIESE
80 JAHRE



PÖLLINGER FELIX
90 JAHRE



GRIESMAIER EVA
90 JAHRE



EBERHART MARGARETHA
95 JAHRE

GEROLD INGBORG: 75 JAHRE

SALZINGER ELFRIEDE: 80 JAHRE

ANGERER ELFRIEDE: 80 JAHRE

SR. MAGDA WIESENHOFER: 80 JAHRE

SCHAFFER WERNER: 85 JAHRE

MAYER ASTRID: 85 JAHRE



MOITZI MARGARETHE, 85 JAHRE



HAUTZ MARGARETHA, 90 JAHRE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCHE ZUR GEBURT



TOBIAS
ELTERN: WEIGMÜLLER LISA
UND BRUNNER HUBERT



JONAS
ELTERN: FUHRMANN FRANZISKA
UND WOHLMÜTHER DOMINIC



THOMAS
ELTERN: PILS LENA
UND PHILIP



ALPHART MANFRED
ELTERN: DERFLINGER
KATHARINA UND MICHAEL

#holztopjob

Foto: Kantzaj



Ihre Zukunft. **Ihr Holz Top-Job.** Bei Mayr-Melnhof Holz in Gaishorn.

Holz ist in und hat Zukunft. Gerade in einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Regionalität wieder besonders wichtig sind, erlebt das regional verfügbare und verarbeitete, CO₂-neutrale Holz als Werk- und Baustoff eine Renaissance. Gut für das Klima, gut für die Region! Gut für unsere Zukunft!

Mayr-Melnhof Holz ist eine der größten und bedeutendsten holzverarbeitenden Industrien in Europa. Wir leben unser Motto „**Wo Ideen wachsen können**“ und veredeln seit mehr als 170 Jahren am Stammsitz in Leoben sowie an mittlerweile neun weiteren Werken den wertvollen Rohstoff Holz zu zeitlosen und modernen Holzprodukten. **Für uns ist Zukunft heute:** Wir denken an die nächsten Generationen und handeln verantwortlich, deshalb verarbeiten wir ausschließlich Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Wenn Sie unsere Begeisterung für Holz teilen und einen Top-Job in einer zukunftssicheren Branche ausüben wollen, sind sie bei uns richtig! Wir wachsen und suchen Teamverstärkerinnen und Teamverstärker:

- >> **Elektriker (m/w/d)**
für die Instandhaltung
- >> **Schlosser (m/w/d)**
für die Instandhaltung



Diese und weitere Jobs finden Sie auf unserer Homepage.
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.

M  **M**
MAYR MELNHOF HOLZ